

F 57 291 Jänner 1965

Rathaus-Korrespondenz

Schein 3

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 4. Jänner 1965

Blatt 1

Auch 1965 wird ein Kongreß-Jahr sein
=====

4. Jänner (RK) Im Präsidialbüro des Wiener Rathauses finden indirekt die zahlreichen Kongresse, Tagungen und Großveranstaltungen ihren Niederschlag; denn wie überall sonst in Großstädten, werden die Teilnehmer solcher Veranstaltungen meist auch von der Stadt Wien zu einem Empfang gebeten. Im Vorjahr (1964) fanden zum Beispiel 215 Empfänge statt, an denen 34.720 Personen teilnahmen, darunter 20.860 Ausländer.

Für 1965 hat das Präsidialbüro bereits eine umfangreiche Liste ausgearbeitet, die eine Vorschau über die Veranstaltungen in diesem Jahr gibt. Insgesamt sind auf dieser Liste bisher 33 große Veranstaltungen und Tagungen verzeichnet, darunter selbstverständlich die Wiener Messe im Frühjahr und im Herbst, die Wiener Festwochen, die am 22. Mai eröffnet werden, der Concordia-Ball am 11. Juni und das Europa-Gespräch, das vom 15. bis 19. Juni abgehalten wird.

Von den großen Kongressen ist wohl besonders zu nennen: die IATA-Konferenz 1965, zu der sämtliche Luftverkehrsgesellschaften der Welt nach Wien kommen werden.

Auch eine ganze Reihe von medizinischen Kongressen wird erneut den Ruf der Wiener medizinischen Schule in diesem Jahr bestätigen: im Mai der Internationale Hygiene-Kongreß, im Juni ein Kongreß der Internationalen Zahnärzte-Gesellschaft, im Juli ein Gynäkologen-Kongreß, im August der Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Logopädie, im September ein Neurologen-Kongreß und der 6. Internationale Kongreß für Elektroencephalographie.

./.

2V 224.303

Auch zwei Städte-Ausstellungen in der Volkshalle sind für 1965 vorgesehen, und zwar vom 3. bis 19. April die Ausstellung der finnischen Hauptstadt Helsinki und Ende Juni eine Ausstellung der Stadt Frankfurt am Main.

Eine große sportliche Veranstaltung wird uns vom 20. bis 24. Juli beschert, die "Gymnaestrada", die "Olympischen Spiele der Turner" aus der ganzen Welt.

Nicht zu vergessen sind die Feiern zum 600jährigen Bestand der Wiener Universität im Mai und zum 150jährigen Bestand der Technischen Hochschule im November.

Auf kommunalpolitischem Gebiet ist die Tagung anlässlich des 50jährigen Bestehens des Österreichischen Städtebundes zu nennen, die am 20. Mai mit einem großen Festakt eingeleitet wird.

- - -

Sternsinger im Rathaus

=====

4. Jänner (RK) Wie schon in den vergangenen Jahren kam auch diesmal wieder eine Sternsingergruppe in das Wiener Rathaus, wo sie von Vizebürgermeister Dr. Drimmel in dessen Arbeitszimmer empfangen wurde. Die Sternsinger der Pfarre St. Anton, die ebenso wie die übrige österreichische Sternsingerjugend für Kirchenbauten in Tanganjika und in Korea sowie für ein Projekt in Göteborg (Schweden) sammeln, erhielten vom Vizebürgermeister eine Spende.

- - -

Schneeräumung am Wochenende:

Straßenbahn schaltet sich in den Kampf gegen die Schneemassen ein
=====

4. Jänner (RK) Das neue Jahr brachte den Wienern neuen Schnee und damit der Wiener Straßenreinigung auch neue Arbeit. Da am Samstag, dem 2. Jänner, nachmittag starker Schneefall einsetzte, der eine Schneehöhe von sechs bis acht Zentimeter mit sich brachte, wurden die Schneearbeiter der Straßenpflege und die Lenker des Fuhrparkes durch Polizei, Rundfunk und Fernsehen sofort alarmiert. So konnten alle Fahrzeuge auf den sogenannten "Alarmrouten" eingesetzt werden. Insgesamt waren es 58 Schneepflüge, 54 Streufahrzeuge und 15 Lademaschinen. An Personal standen 468 Schneearbeiter zur Verfügung.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Jänner schaltete sich zum erstenmal in diesem Winter auch die Straßenbahn mit einem Groß-einsatz in die Schneeräumung ein. Nachdem die Straßenbahn bereits am 2. Jänner und am Nachmittag und Abend des 3. Jänner eine "teilweise Vorreinigung" durchgeführt, das heißt, auf den Hauptstrecken die Straßenbahngleise gereinigt hatte, wurde für 2 Uhr früh die "allgemeine Hauptreinigung" angeordnet. Dabei setzte die Straßenbahn 89 Triebwagen mit Schneeräumgeräten, 84 Anhängerpflüge und 17 Lkws sowie 881 Schneearbeiter ein. Bei der Hauptreinigung werden nicht nur die Gleise, sondern auch die Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite gereinigt.

Am Sonntag, dem 3. Jänner, ging bei einer Temperatur von plus zwei Grad ein leichter Regen schon in den Vormittagsstunden in Schneefall über. Auf den Fahrbahnen bildete sich neuerlich Schneematsch, Schneeglätte kam nur vereinzelt in den westlichen Höhenlagen der Stadt vor. Bereits in den frühen Morgenstunden war die gesamte Schneeräummannschaft zum Dienst beordert worden. In der Nacht zum 4. Jänner war die "Nachtpartie" der Schneeräumung hauptsächlich mit der Sicherung des Fußgängerverkehrs beschäftigt. Um 22 Uhr und um 2 Uhr wurde der Einsatz aller Fahrzeuge auf den Alarmrouten angeordnet, und so gelang es, den Frühverkehr störungsfrei zu halten.

Für heute nachmittag hat die Straßenbahn eine neuerliche Hauptreinigung auf dem gesamten Netz angeordnet. Die Straßenreinigung kämpft heute gegen den Schnee, der bereits eine Höhe von 10 bis 15 Zentimeter erreicht hat, mit 139 Schneepflügen, 19 Streufahrzeugen, 17 Ladegeräten und mit einem Heer von 2.105 Schneearbeitern an.

Rinderhauptmarkt vom 4. Jänner

=====

4. Jänner (RK) Neuzufuhren Inland: 62 Ochsen, 304 Stiere, 518 Kühe, 181 Kalbinnen, Summe 1.065; Polen 27 Stiere. Gesamtauftrieb: 62 Ochsen, 331 Stiere, 518 Kühe, 181 Kalbinnen, Summe 1.092.

Preise: Ochsen 14.80 bis 16.50 S, extrem 16.60 bis 17 S, Stiere 13 bis 17 S, extrem 17.50 bis 17.60 S, Kühe 11.50 bis 14 S, extrem 14.20 bis 15.50 S, Kalbinnen 14 bis 16.50 S, extrem 16.70 bis 17 S, Beinlvieh Kühe 9 bis 11.50 S, Ochsen und Kalbinnen 11.80 bis 13.80 S. Polnische Stiere notierten: 14 bis 14.50 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um einen Schilling, bei Stieren um 14 Groschen, bei Kühen um 20 Groschen und bei Kalbinnen um acht Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 15.39 S, Stiere 16.04 S, Kühe 12.16 S, Kalbinnen 15.43 S; Beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm.

- - -